



## **8. Europameisterschaft der Transplantierten und Dialysepatienten** Krakau (Polen), 16. – 23. August 2014



## **8. Europameisterschaft der Transplantierten und Dialysepatienten**

**Krakau (Polen), 16. – 23. August 2014**

### **PRESSEAUSENDUNG**

**9. August 2014**

Der Europäische Verband hat die 8. Europameisterschaft der Transplantierten und Dialysepatienten an Polen vergeben. Gastgeber der EM wird vom 16. – 23. August 2014 die Stadt Krakau sein. Die Veranstalter haben mit großem Engagement und persönlichem Einsatz die EM vorbereitet. Rund 300 Teilnehmer aus 23 Nationen werden in 14 Sportarten um Medaillen und Top-Platzierungen kämpfen.

Der Sport steht zwar im Vordergrund, aber alle Teilnehmer haben noch ein gemeinsames persönliches Ziel: Sie wollen einer breiten Öffentlichkeit zeigen, wozu Transplantierte und Dialysepatienten fähig sind und mit welcher Leidenschaft und Können sie Sport betreiben. Alle EM-Teilnehmer sind Sieger: Sie haben als Preis ein Spenderorgan und somit ein neues Leben geschenkt bekommen. Viele Dialysepatienten hoffen auf die erlösende Nachricht: „Wir haben eine passende Niere für sie!“ Mit dieser Veranstaltung wollen wir gemeinsam auf die Problematik rund um das Thema Organspende und Transplantation aufmerksam machen. Nicht in allen Ländern Europas ist Organspende und Transplantation mit der Widerspruchslösung gesetzlich so gut geregelt wie in Österreich. Unser Land gehört neben Spanien und Kroatien zu den Topländern auf diesem Gebiet.

Wie in unserem Nachbarland Deutschland haben die Länder mit der Zustimmungslösung große Probleme, was die Anzahl der Spenderorgane betrifft. In den 28 EU-Ländern haben 19 Ländern die Widerspruchslösung. Die restlichen 9 Länder wie Deutschland oder Holland die Zustimmungslösung.

Die polnischen Freunde haben sich daher nicht umsonst dieses Motto für die EM ausgesucht:

**„Don't take your organs....“**



**8. Europameisterschaft der  
Transplantierten und Dialysepatienten**  
Krakau (Polen), 16. – 23. August 2014



Österreich wird wieder mit einem Team dabei sein, das gerne an die Erfolge der letzten EM vor 2 Jahren in Zagreb anschließen möchte.  
18 Medaillen (3x Gold, 8x Silber, 7x Bronze).

**TEAM AUSTRIA - EM 2014**

<b>Name</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Transplantiertes Organ</b>	<b>In Krakau am Start</b>
Erika Langbauer	Hopfgarten (Tirol)	Niere	Tischtennis
Renata Hönisch	Traun (Oberösterreich)	Knochenmark	Leichtathletik
Martin Krimbacher	Kirchberg (Tirol)	Herz	Radfahren, virtueller Triathlon
Maximilian Lang	Wien	Lunge	Leichtathletik, Petanque
Siegfried Meschnig	Ried/I. (OÖ)	Lunge und Herz	Badminton, Tischtennis, Darts
Ludwig Szeberenyi	Graz (Steiermark)	Herz	Leichtathletik
Andreas Wieser	Hollersbach (Salzburg)	Lunge und Knochenmark	Tennis, Tischtennis, Badminton
Gerhard Bakun	Neuhofen/Krems (Oberösterreich)	Dialysepatient	Leichtathletik
Franz Emeder	St. Georgen im Attergau (Oberösterreich)	Dialysepatient	Radfahren
<b>Team-Manager:</b>	Martin Krimbacher , ATSF-Obmann		



## Erwartungen und Ziele unseres Teams

### Team-Manager und ATSF-Obmann Martin Krimbacher:

„Jeder hat seine persönlichen Ziele für Krakau. Eine Medaille zu gewinnen bzw. eine Top 5 – Platzierung sind natürlich der Traum aller EM-Starterinnen / EM-Starter. Unser Team wird mit viel Herz am Start sein, ist sehr motiviert und freut sich schon auf die EM in Polen, die in 6 Tagen mit der Eröffnungszeremonie im

Zentrum von Krakau beginnt. Wir haben uns gut vorbereitet und freuen uns schon auf die Wettkämpfe. Die Chancen sind schwer einzuschätzen, da wir die Konkurrenz kaum kennen.“

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden unserer beiden EM-Debütanten Andreas Wieser und Franz Emeder. Der Salzburger hat uns schon bei den Winter World Transplant Games in Frankreich und bei den Schimeisterschaften in Innerkrems bewiesen, welche hervorragender Schifahrer und Sportler er ist. Eine seiner großen Stärken ist die gute körperliche Verfassung. Ihm ist so einiges zuzutrauen. Schwer abzuschätzen sind die Chancen unseres zweiten EM-Debütanten Franz Emeder. Der Oberösterreicher ist begeisterter Radsportler und hat heuer schon mehr als 5.000 km in den Beinen. Wenn man bedenkt, dass er 3x pro Woche Dialyse im Krankenhaus Vöcklabruck hat, so kann man diese Leistung nicht hoch genug einschätzen.

Bei den Damen gehört sowohl die Tirolerin Erika Langbauer als auch die Oberösterreicherin Renata Hönisch zu den Medaillenanwärterinnen. „Ich habe leider aus verschiedenen Gründen Probleme bei der Vorbereitung gehabt. Daher sind meine Ziele nicht sehr hoch gesteckt. Für mich wäre es schön, gemeinsam mit meinem Bruder Thomas als Guide Medaille Nr. 70 bei internationalen Wettkämpfen feiern zu können“, so die Trauner Behindertensportlerin Renata Hönisch.

## Ansprechpartner für die Presse

Hubert Kehrer, ATSF-Geschäftsführer

Mobil. +43 664 1816441

Mail. [hubert.kehrer@aon.at](mailto:hubert.kehrer@aon.at)

Internet: [www.atsf.at](http://www.atsf.at)



**8. Europameisterschaft der  
Transplantierten und Dialysepatienten  
Krakau (Polen), 16. – 23. August 2014**



Ich werde wieder mit einem Blog von der EM in Krakau berichten. Schwerpunkt ist natürlich das Abschneiden unseres Teams in den verschiedenen Bewerben und das Geschehen auf und abseits der Sportstätten.

Zu Hubert's EM – Blog: <http://krakau2014.over-blog.com>

Offizielle Website der EM. <http://www.etdsc2014krakow.pl/index.php/en>

In meinem Blog wird es auch eine Seite für die Medien mit allen wichtigen Infos und Fotos geben.

Wenn Sie vor der EM einen Kontakt mit unserem Teammanager oder einem Mitglied unseres Teams wünschen, so wenden Sie sich einfach an mich. Ich werde für Sie gerne den Kontakt herstellen. Im Voraus recht herzlichen Dank für die mediale Unterstützung.

Hubert Kehrer



ZVR-Nr. 240704818

Hubert Kehrer, Geschäftsführer

A- 4020 Linz, Hörzingerstr. 9

Österreich / Austria

Facebook: [www.facebook.com/HoopsiKehrer](http://www.facebook.com/HoopsiKehrer)